JANUAR 2023

WisO

ZEITUNG
FÜR WINTERBERG
MIT SEINEN ORTSCHAFTEN

AUSGABE WINTERBERG/ELKERINGHAUSEN

Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Im letzten Jahr wurde uns ein wahrer Krisencocktail eingeschenkt. Allen voran die Coronakrise und der menschenverachtende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine; gepaart mit horrenden Preissteigerungen, die uns alle unmittelbar erreichen. Das Leben ist unberechenbarer geworden.

In diesem Umfeld kommt es mehr denn je darauf an, dass wir gemeinsam die Gegenwart und die zukünftige Entwicklung unserer Heimat zum Guten gestalten. Dafür setzen wir uns zusammen mit unserem Bürgermeister und unseren Ratsmitgliedern ein.
Wir möchten Winterberg und seine Ortschaften wirtschaftlich und im Zusammenhalt stärken. Eine lebens- und liebenswerte Heimat liegt uns besonders am Herzen.

Mit einer positiven Grundeinstellung und realitätsnahem Gestaltungswillen werden wir uns insbesondere für unsere Heimatorte Winterberg und Elkeringhausen einsetzen.

Beste Grüße

Timo Bundkirchen
Vors. CDU-Ortsverband Winterberg

Tobias Mörchen
Vors. CDU-Ortsverband Elkeringhausen

Es hat sich viel getan in Winterberg!

Kernstadt-Wohnzimmer heißt jetzt Aktiv- und Vitalpark.

Viele Projekte konnten trotz sinkender Wirtschaftskraft und aneinanderreihenden Krisen und Herausforderungen in den letzten zwei Jahren umgesetzt werden. Der Aktiv- und Vitalpark erstrahlt in neuem Glanz und hat sich zu einem gerne genutzten, multifunktionalen Aufenthaltsplatz entwickelt. Mit der Erweiterung und Neugestaltung des Spielplatzes im Kurpark wurde das Angebot gerade für Kleinkinder erweitert und abgerundet.

... so swingt der Sommer – „Winterberger Musiksommer" im Aktiv- und Vitalpark

Foto: Stadtmarketingverein

Elkeringhausen will seine natürliche Anziehungskraft weiter ausbauen.

„Mein Gott, wie reizvoll ist dieses gepflegte Dorf im Orketal gelegen", das denken sich nicht nur die Bewohner Elkeringhausens sondern auch die zahlreichen Übernachtungsgäste und Tagesausflügler. Die Pflege des Ortes ist jedoch kein Selbstläufer. Daher gilt es heute einmal DANKE an Alle zu sagen, die sich für die Dorfgemeinschaft engagieren. Direkte Ansprechpartnerin für die Anliegen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger ist Ortsvorsteherin und Ratsmitglied Heike Schnurbusch. Sie leitete auch die Ortsbeiratssitzung im November 2022. Dort wurde unter anderem beschlossen, das von der Stadt Winterberg zur Verfügung gestellte bedingungslose Dorfeinkommen für die Errichtung attraktiver Sitzgruppen am Grillplatz an *Weiter auf Seite 4* »

Auf der Vogelwiese – Landschaft zum träumen

Von einer Krise zur nächsten: Winterberg im Krisenmodus!

Gingen wir noch Anfang 2022 davon aus, dass die Irrungen, Wirrungen und Auswirkungen der Coronapandemie endlich wieder eine Rückkehr zur Normalität erlauben würden, so wurden wir Ende Februar eines Besseren belehrt. Das Krisenkapitel kann leider noch nicht ad acta gelegt werden, denn mit dem Ausbruch eines völkerrechtswidrigen Krieges vor unserer europäischen Haustür hat sich eine Energiekrise nahtlos angeknüpft und belastet uns alle schwer. Seit dem Kriegsbeginn, spätestens aber ab dem Sommer sehen wir nun eine erhebliche Verknappung der Energieversorgung unseres Landes und mit dieser Verknappung sind drastische Preiserhöhungen verbunden. Vielen Bürgern und Unternehmen steht das Wasser bis zum Hals. Angst und Unsicherheit machen sich in der Mitte der Gesellschaft breit. Trotz der dramatischen Ereignisse und einer erneuten Krise haben die Winterberger wieder einmal bewiesen, dass sie gewillt sind die Herausforderungen zu meistern. Der Ausbruch des Krieges hat eine große Welle der Solidarität in der gesamten Stadt entfacht. Es wurden Spenden gesammelt, Wohnraum für Schutzsuchende aus der Ukraine bereitgestellt, städtische Aufnahme- und Begrüßungseinrichtungen geschaffen und Friedensgebete auf dem Winterberger Marktplatz abgehalten. Ohne die vielen Helfer wäre eine Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen nicht möglich gewesen. Daher möchten wir uns ausdrücklich

Aktuelles aus dem Winterberger Rat

für die gelebte Solidarität und für das gezeigte Engagement bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Schulen, den Kitas und den sozialen Einrichtungen bedanken. Doch mit der eben angesprochenen Welle der Solidarität machen sich auch Sorgen und Nöte bei unseren Einwohnern breit. Bei der Zuweisung von Wohnraum für Schutzsuchende ist nicht nur die Verwaltung, sondern auch das gesamte Stadtgebiet an der Belastungsgrenze angekommen. Schon jetzt ist es schwierig, angemessenen, dauerhaften Wohnraum im Stadtgebiet zu finden. Die Zuweisungen belasten das eh schon angespannte Wohnraumverhältnis zusätzlich. Die Frage bleibt zunächst noch offen, wie die Wohnraumbedarfe von Schutzsuchenden und Einwohnern in Einklang gebracht werden sollen.

Keine Steuererhöhungen:

Wir als CDU-Fraktion legen gerade jetzt sehr großen Wert darauf, dass die Steuern, über deren Sätze wir als Rat in Eigenverantwortung entscheiden können, in dieser Krisensituation nicht erhöht werden. Wir sind fest davon überzeugt, dass in Zeiten hoher Inflation, steigender Energie- und Benzinkosten und drohender Rezession zumindest in diesem Bereich Planungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger und die heimische Wirtschaft geschaffen werden muss. Daher lehnen wir es strikt ab, die Grundsteuern oder die Gewerbesteuer zu erhöhen.

Gestalten statt erleiden:

Unsere Wirtschaftslage lässt keine Luxusprojekte zu. Der eigene Handlungsspielraum ist begrenzt. Trotzdem sollen mit generationsgerechten Investitionen von insgesamt 10 Mio. € in Bildung, Feuerschutz, Städtebauentwicklung, Infrastruktur und den Ausbau der Digitalisierung die richtigen Impulse gesetzt werden. Wir sind davon überzeugt, dass diese Investitionspakete notwendig sind, kein Einsparpotential vorhanden ist und unsere Stadt aber qualitativ grundlegend voranbringen wird. Weiterhin werden sich die Investitionen zusätzlich, in Form eines kommunalen Wirtschaftsmotors positiv auf die Wirtschaftskraft auswirken.

Energiewende & Klima

Erneuerbare Energiequellen fördern und mit Augenmaß ausbauen:

Die Energiekrise hat uns erneut deutlich vor Augen geführt, dass es wichtig ist sich weitestgehend unabhängig von Energieexporten zu machen. Ein Mosaiksteinchen um dieses Ziel weiter voran zu bringen ist der Ausbau von erneuerbaren Energiequellen. Die Stadtwerke haben den Prüfauftrag erhalten, eine kommunale Energiegenossenschaft zu gründen, was sich durch die Nutzung von erneuerbaren Energien langfristig für alle Einwohner in einer Senkung der Gebühren auswirken könnte.
Gemeinsam mit den Bürgern sollte uns die Energiewende gelingen.

AKTUELLES AUS DEM BAU- UND PLANUNGSAUSSCHUSS

Wie bekommt man in der Stadt Winterberg den Bevölkerungsrückgang, den Trend zur Stadtflucht, eine florierende Wirtschaft und den bestehenden Mangel an Baugrundstücken für Wohnbau und Gewerbe unter einen Hut?
„Wir müssen als Kommune auch weiterhin attraktive Grundstücke anbieten können. Sowohl für bauwillige junge Familien, als auch für expandierende heimische Unternehmen oder Neuansiedlungen“, betont der Ausschussvorsitzende Sven Lucas Deimel. „Umweltbelange sorgen oft für hohe Auflagen, langwierige Verfahren und viel Papier. Aber wir bleiben hartnäckig!“, ergänzt er hierbei. Das zeigt sich beispielhaft an der Entwicklung der Baugebiete An der Ebenau und im Geiselland in Züschen. Die CDU-Fraktion hat auch einen Antrag gestellt, Flächen des Siedlinghauser Kurparks für eine mögliche Bebauung zu prüfen. Einzelflächen werden ergänzt und Baulücken geschlossen. Auch die Erweiterung des Dumels bleibe auf der Prioritätenliste ganz weit oben.
Gegenwärtig wird auch das Instrument der Veränderungssperre verwendet, um Bebauungspläne neu aufzustellen. „Mancher alter Bebauungsplan passt nicht mehr zur gegenwärtigen Entwicklung in unserer Stadt“, so Deimel. „Wir passen darauf auf, dass das Gleichgewicht zwischen dem Angebot an Ferienwohnungen und der vorhandenen Infrastruktur nicht kippt. Ein weiteres Ferienwohnungen-Großprojekt passt nicht mehr“.
Private Investitionen, die ins städtebauliche Konzept passen, bleiben dabei weiterhin gerne gesehen.

Winterberg bekommt den fünften Stern!

Geplantes 5*-Hotelprojekt in Hoheleye liegt auf 700 m NN.

Der Winterberger Rat votierte einstimmig für den Bau eines 5*-Hotels auf dem Saukopf in Hoheleye. Das geplante 5-Sterne-Wellness-Hotel ist für die touristische Entwicklung Winterbergs wie ein „Sechser im Lotto“. Auf 700 Metern Höhe soll eine neue Landmarke Winterbergs entstehen. 108 Gästezimmer verheißen Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Winterberger Handel und in der Region.

JU JUNGE UNION WINTERBERG in Berlin

Im Oktober 2022 begleiteten Sina Selbach, Louis Tuss und Jonas Kreutzmann im Rahmen einer viertägigen Fahrt die JU HSK nach Berlin. Nach der Besichtigung der WELT-Redaktion gab es ein Gespräch mit dem stellv. Chefredakteur Robin Alexander. Es wurde sich über die allgemeine politische Lage und das derzeitige Erscheinungsbild der CDU ausgetauscht. Highlight der Fahrt war neben der Besichtigung der britischen Botschaft, in der es anschließend einen Austausch mit zwei Diplomaten gab, der Besuch im Deutschen Bundestag. Hier wurden die JUlerinnen und JUler vom heimischen Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der CDU Deutschland Friedrich Merz MdB empfangen. Am Abend folgte ein Gespräch zur Zukunft der Land- und

Forstwirtschaft in Deutschland mit dem ehem. Winterberger JU-Vorsitzenden Johannes Schmitt, heute Geschäftsführer des Forstwirtschaftsrates, im Konrad-Adenauer-Haus.

Eine gelungene Fahrt mit vielen Highlights, netten Gesprächen und spannenden Einblicken. Wer Interesse an solchen Fahrten oder heimischen Projekten in Winterberg hat, kann sich gerne mit Jonas Kreutzmann (jonas.kreutzmann@ju-winterberg.de) in Verbindung setzen.

Winterberg trotzt den Krisen, stellt sich den Herausforderungen und nimmt die Zukunft für eine lebenswerte Heimat fest in den Blick!

Bürgermeister Michael Beckmann zieht nach 27 Monaten Amtszeit eine positive Zwischenbilanz

Die Welt wird seit fast drei Jahren kräftig durchgeschüttelt! Corona, Ukrainekrieg, Energiepreise, Inflation, Fachkräftemangel! Diese Krisen treffen uns alle und stellen uns auch in Winterberg vor besondere Herausforderungen! Nach 27 Monaten Amtszeit wird es Zeit, vor diesem Hintergrund eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen! Mein Fazit: Gemeinsam mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, haben wir es geschafft, das Schiff in stürmischen Zeiten mit viel Kraft, Mut und Engagement auf Kurs zu halten! Wir haben kreativ und flexibel immer wieder gute Lösungen für die jeweilige Situation gefunden im Sinne der positiven Weiterentwicklungen unserer liebens- und lebenswerten Stadt. Und nicht nur das! Wir haben keinesfalls nur reagiert auf die Krisen! Nein, wir haben bewusst weiter agiert und unsere Ziele nie aus den Augen verloren. Konkret zählen dazu die Millionen-Investitionen in die Bildung und damit in die Zukunft unserer Kinder, unsere Freiwillige Feuerwehr, die Digitalisierung, die Straßen, das Ehrenamt, die Breitbandversorgung, die Wirtschafts- und Tourismusförderung, Radwege und mehr bis ins Jahr 2026.

Wir haben auch den Fokus auf die herausfordernde Wohnraum-Situation gerichtet. Wie im Kommunalwahlkampf versprochen, steht die Schaffung von bezahlbarem und bedarfsorientiertem Wohnraum weit oben auf unserer Agenda. Eine Lösung kann die Gründung einer eigenen Wohnungsbaugenosschenschaft sein, die wir angestoßen haben. Ob wir allerdings angesichts steigender Zinsen und Baukosten schnell zum Ziel kommen, ist aktuell zumindest fraglich. Wir arbeiten parallel zudem an der Ausweisung zusätzlicher kommunaler Bauflächen am Dumel in Winterberg und in einigen Ortsteilen. Das gilt auch für die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen für unsere Unternehmen, die für mich Grundlage für die zukünftige positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt sind. Auch den Klimawandel hatten und haben wir im Blick. Schließlich wollen wir 2035 klimaneutral sein. Dies kann uns auch über den Ausbau der erneuerbaren Energien, die wir direkt vor unserer Haustür haben, gelingen. Ein möglicher Weg dorthin ist der Ansatz der Gründung einer eigenen Bürger-Energiegenossenschaft und einer Energiestiftung. So wollen wir Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger, an der Energiewende beteiligen. Besonders wichtig ist mir, mit Ihnen, den Expertinnen und Experten für die Entwicklung unserer Stadt und Ortsteile, wie schon in den vergangenen 27 Monaten- im Gespräch und Austausch zu bleiben. In unserer Stadt stehen Zusammenhalt, Solidarität und das Mitmachen trotz aller Herausforderungen an erster Stelle – das erfüllt mich mit Demut, Stolz und Dankbarkeit.

Und daher haben wir auch schon viel erreicht, den Krisen getrotzt und die Entwicklung unserer Stadt vorangetrieben. Und wir werden auch in den nächsten Jahren dabei keinen Deut nachlassen! *Es grüßt Sie herzlich*

Michael Beckmann, Bürgermeister

Investitionen in Bildung sind ein Invest in die Zukunft!

Mit den umfangreichen Investitionen in die Bildungslandschaft wird weiterhin das Ziel verfolgt, jedem Kind den Zugang zu den besten, individuellen Bildungschancen vor Ort zu ermöglichen, denn gute Bildungschancen sind der Grundstein für eine gesicherte Zukunft. Das bedeutet, dass neben einem Umbau an der Sekundarschule auch die Voraussetzungen eines Betreuungsplatzes für jedes Kind an der Grundschule bis 2029 geschaffen werden müssen. Mit der Rückkehr zum 13. Schuljahr an den Gymnasien ist in Winterberg aufgrund der hohen Schülerzahl ein Anbau an das bestehende Schulgebäude erforderlich. Beide Maßnahmen werden einen finanziellen Kraftakt darstellen.

Zukunft gestalten – Für eine Stadt in der wir gut & gerne leben

Mit dem Sofortprogramm Innenstadt konnte dem durch Corona drohenden Leerstand des Einzelhandels durch günstige Mietpreise entgegengewirkt und mit dem Hof- und Fassadenprogramm die Qualität einiger Klein- und Kleinstprojekte in unserer Innenstadt gesteigert werden. Erstmalig wurden sogenannte Veränderungssperren am Schneil sowie am oberen und unteren Waltenberg erlassen. Diese Veränderungssperren haben das Ziel, bezahlbaren Wohnraum in der Kernstadt zu fördern und einen weiteren Ausbau von Ferienwohnungen einzudämmen.

Die Stadt Winterberg hat alleine für die Erneuerung der naturwissenschaftlichen Räumlichkeiten rund 222.000 Euro an der Sekundarschule - Standort Winterberg - investiert. Der multifunktionale Aufenthalts- und Begegnungsraum im Außenbereich ist noch in der Bauphase und wird in 2023 fertiggestellt. Die CDU-Fraktion informiert sich hier bei winterlichen Verhältnissen im Dezember 2022 vom Baufortschritt.

Was wird aus dem Kirmesplatz?

In diesem Jahr wird es einen breiten und transparenten Bürgerbeteiligungs- und Ideenfindungsprozess geben, der Wegweiser für die zukünftige Nutzung des Kirmesplatzes sein wird. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

„Bedingungsloses Dorfeinkommen“?

Gilt auch für die Kernstadt!

Mit dem bedingungslosen Dorfeinkommen werden die Gestaltungs- u. Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort gestärkt. Ziel ist es, die Einwohner aktiv und verantwortungsvoll in die Realisierung von ortstypischen Klein- und Kleinstprojekten einzubinden.

Das Ehrenamt

verdient zwar kein Geld, aber unsere Anerkennung

Das so wichtige ehrenamtliche Engagement und die zahlreichen Vereinsaktivitäten werden weiterhin bei ihrer für uns so wichtigen Arbeit finanziell unterstützt, denn ohne Vereine und Ehrenamt droht die Gemeinschaft auseinander zu brechen. Großer Dank gilt daher jedem einzelnen, der sich ehrenamtlich in den Vereinen und Gruppierungen in unserer Stadt engagiert und sich bemüht, in der schwierigen Situation das Leben miteinander aufrecht zu erhalten.

Elkeringhausens natürliche Anziehungskraft ausbauen

»*Fortsetzung*

der Vogelstange zu investieren. Die Massnahme erfolgt im Frühjahr in Kooperation mit der Hudegenossenschaft und den Vereinen des Dorfes. Elkeringhausen möchte mit dieser weiteren Investition im Bereich der Marienkapelle, des Landschaftskinos und der Vogelwiese seine natürliche Anziehungskraft weiter ausbauen.
Auf dem Grill-, und Lagerfeuerplatz können attraktive Partys in besonderer Atmosphäre gefeiert werden. Neben Kartoffeln aus dem Buchenfeuer lassen sich bei kühlen Getränken leckere Grillspezialitäten genießen. Unvergessliche Stimmungsmomente werden bei Einbruch der Dunkelheit erreicht. Das flackernde Lagerfeuer entwickelt seine Anziehungskraft. Die Vogelwiese ist ein beliebter kultureller Treffpunkt des Ortes. Er soll als solcher weiterhin belebt werden!

Platz für Festlichkeiten aller Art

IMPRESSUM: WisO – Zeitung für Winterberg mit seinen Ortschaften – ist eine Informationsschrift des CDU-Stadtverbands Winterberg, des CDU-Ortsverbands Winterberg und des CDU-Ortsverbands Elkeringhausen.
V.i.S.d.P.: Sven Lucas Deimel, Vorsitzender CDU-Stadtverband Winterberg, Hagenstr. 15, 59955 Winterberg, Tel. 02981 3518, sldeimel@cdu-winterberg.de – Redaktion und Layout: Johannes Hellwig, johannes.hellwig@cdu-winterberg.de
Die aufgeführten Inhalte wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und geprüft. Bei Fotos ohne Bildnachweis liegen die Bildrechte beim CDU-Stadtverband oder dem jeweiligen CDU-Ortsverband.